

Lehrerin mit dem „Grundschul-Gen“

Eine der Besten in Bayern im Referendariat: Laura Fisch für Leistungen geehrt

Hebertsfelden. Laura Fisch, neue Lehrerin an der Grundschule in Hebertsfelden, ist eine der besten Absolventinnen des Referendariats in ganz Bayern. Bei einer kleinen Feierstunde wurde die 24-Jährige für ihre Leistungen geehrt. „Mir kommt es so vor, als würden wir schon viel länger zusammenarbeiten“, sagte Rektor Robert Gabriel über seine neue Kollegin.

Schon nach den ersten gemeinsamen Wochen habe er gemerkt, dass die junge Lehrerin „mit Leib und Seele für ihre Kinder in der Klasse arbeitet“. Ihr Beruf sei wie eine Berufung für sie. Laura Fisch habe sich, wie es Kultusminister Michael Piazzolo in einer Pressemitteilung nannte, für den schönsten Beruf der Welt entschieden, denn: „Sie erzieht von nun an das Wertvollste, was wir in unserem Land haben: unsere Kinder.“

Auch Schulamtsdirektor Thomas Knab ließ es sich nicht nehmen, der jungen Lehrerin persönlich zu ihrer Leistung zu gratulieren. „Bei erfreulichen Sachen komme ich immer besonders gerne“, freute er sich. Er wisse, wie hoch die Messlatte bei den Prüfungen im Studium und im Referendariat liege. „Mit einer Eins vor dem Komma zu bestehen, ist eine hervorragende Leistung.“

Für die tägliche Arbeit als Lehrerin an einer Grundschule erfordere es zudem „ein sehr großes



Bei der Feierstunde in der Grundschule: (von links) Rektor Robert Gabriel, Elternbeiratsvorsitzende Andrea Eder, Lehrerin Eva Seidl, Anja Birkner (Elternbeirat), Schulamtsdirektor Thomas Knab, Laura Fisch, 2. Bürgermeister Patrick Maurer und Lehrerin Tanja Ortner. – Foto: Heiß

Herz für die Kinder“. Das „Grundschul-Gen“, wie es der Schulamtsdirektor in seiner Ansprache nannte, müsse man außerdem haben. Denn: „Neben den Eltern sind Lehrkräfte häufig die wichtigsten Bezugspersonen für Kinder.“ In Hebertsfelden finde die neue Lehrerin ein kleines, aber schlagkräftiges Kollegium vor.

Als Vertreter der Gemeinde sprach 2. Bürgermeister Patrick Maurer lobende Worte. „Wir sind stolz, solche Lehrkräfte in He-

bertsfelden zu haben“, sagte er. Laura Fisch dürfe den Kindern Wissen vermitteln, sei aber zudem auch eine Vertraute, ein Vorbild und eine Freundin für die Kinder. Manchmal sei deshalb eine gewisse Gelassenheit notwendig. Seine eigene Tochter werde von ihr unterrichtet und „ist begeistert“.

Auch die Tochter der Elternbeiratsvorsitzenden Andrea Eder geht in die Klasse von „Frau Fisch“, wie sie die Kinder nennen.



Laura Fisch war eine der besten Referendariats-Absolventinnen in Bayern, wofür ihr ein Blumenstrauß überreicht wurde.

„Sie freut sich immer auf die Schule am nächsten Tag“, sagte Eder. Es gehe allen Eltern der Schülerinnen und Schüler gleich: „Sie sind total happy!“

Die 24-jährige Grundschullehrerin ist gerne in Hebertsfelden, denn „die Schule ist klein, aber schön und alle Kinder sind wirklich lieb“. Ursprünglich stammt sie aus der Nähe von Winzer (Lkr. Deggendorf). Sie freue sich nun auf das Schuljahr in der Rottaler Gemeinde. – hef